



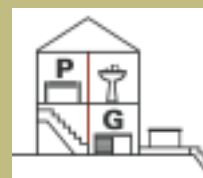
Unterführung mit Boden und Wand aus Silberquarzit

7.12



Naturstein muss nicht einengen, auch wenn er auf allen Hüllflächen verbaut wurde. Das zeigt diese Unterführung mit einer Bekleidung aus Silberquarzit.

Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill



Unterführung mit Boden und Wand aus Silberquarzit

Gestaltung

Während des Architekturstudiums mussten wir unterschiedlichste Projektarbeiten ausführen. Eine denkbare Aufgabe wäre beispielsweise die Gestaltung einer Bahnunterführung gewesen. Hätte ich damals den Vorschlag gemacht, Wand, Boden und Treppen mit ein und demselben Naturstein vollflächig zu bekleiden, hätte es geheißen: »Viel zu einengend, einen solchen Zugang werden die Passanten nicht nutzen.«

Architekten sind oft voreingenommen, wenn es um die Verwendung von Naturstein geht. Das Material wird leider viel zu oft pauschalisiert und in eine Schublade mit dem Etikett monumental, altmodisch und schwerfällig gesteckt. Man kennt Naturstein zwar in seinen typischen Anwendungen, nutzt ihn aber nicht als Werkstoff für experimentelle Neuerungen. Das liegt häufig daran, dass Architekten immer weniger Zeit haben und sich die Abwicklung von Bauvorhaben immer komplexer gestaltet. Da hat man kaum noch die Möglichkeit, sich detailliert mit einzelnen Baustoffen zu befassen und bleibt allzu oft in traditionellen Klischees verhaftet. Wer sich aber mit Naturstein auseinandersetzt, wird feststellen, welche Möglichkeiten dieser facettenreiche Baustoff bietet. Er wird unkonventionelle Lösungen finden, die emotional ansprechen.

Betrachtet man z. B. die umseitig abgebildete Unterführung, spürt man sicher keine Einengung oder gar Beklemmung. Der Raum wirkt wie aus einem Guss und ist trotzdem nicht langweilig. Hier wurde das gängige Postulat der Architektur, möglichst wenige Materialwechsel innerhalb einer Gestal-

tung zu vollziehen, konsequent umgesetzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Raum wirkt offen und lichtdurchflutet, was nicht nur durch die Wahl des Natursteins, sondern auch durch den gläsernen Aufzug mit seinen Spiegelungen an der Oberfläche erreicht wird. Der Planer hat einen Stein mit spaltrauer Oberfläche verwendet und nicht auf gängige, polierte Oberflächen zurückgegriffen. Der silbergraue Grundfarbton des Materials wird durch die unregelmäßig auf der Fläche verteilten Sekundärfarben in einem gelblich bis braunen Farbspektrum kontrastiert. Hierdurch wird eine Vitalität erzielt, die mit künstlich hergestellten Baustoffen kaum möglich ist. Die spaltrauen Oberflächen bewirken eine zusätzliche Dynamisierung und Plastizität. Alle Hüllflächen wirken dreidimensional und dennoch in sich geschlossen. Ein Richtungsbezug erfolgt nur durch die Ausbildung der Fugen, die für eine klare Gliederung sorgen. Sowohl an der Wand- als auch am Boden wurde Naturstein in Form von Bahnware mit gemischten Breiten verlegt. Das sorgt für eine weitere Dynamisierung. Die Platten im Bodenbereich weisen größere Breiten auf als die an der Wand. Das hat technische und optische Vorteile: Der Fugenanteil in der Bodenfläche wird reduziert und die Verkehrsfläche wirkt größer. Auf den Wandflächen wurden Bahnen mit geringerer Breite verarbeitet, die durchlaufenden Lagerfugen erinnern an den Läuferverband eines Sichtmauerwerks. Zur optischen Orientierung für Sehbehinderte und Blinde wurde ein Leitsystem in den Bodenbelag integriert.

Konstruktion

Eingesetzt wurde ein Silberquarzit aus Südtirol, der mit einem Quarzanteil von ca. 92 % zu den »echten« Quarziten zählt. Mittlerweile werden viele Gesteine als Quarzite angeboten. Oft handelt es sich aber um quarzitisch gebundene Sandsteine oder die Materialien erreichen nicht den in EN 12670 für Quarzite angegebenen Mindestbestandteil an Quarz von 80 %. Für Helligkeit und einen silbrigen Glanz sorgen der Grundfarbton des Steins sowie Muskovit und Serizitschüppchen, die sich zum größten Teil auf den Spaltflächen befinden. Mit seiner hohen mechanischen und chemischen Resistenz eignet sich Silberquarzit sehr gut für stark frequentierte Bereiche. Die spaltraue Oberfläche bewirkt die für öffentliche Verkehrsflächen notwendige Rutschsicherheit. Zur Verbesserung der Adhäsionshaftung sollte bei der Verlegung im Dickbett rückseitig eine Haftbrücke aufgebracht werden.

Allgemeine Objektinformationen

Objekt:
Unterführung in einem Bahnhof

Foto:
Grünig Natursteine / Sterzing / Italien

Unser Fachautor Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill ist Marketing-Berater für die Natursteinindustrie, Handels- und Handwerksunternehmen sowie Referent zahlreicher Seminare zum Thema Verkaufsförderung und Gestaltung.

Tel.: 0651/83443
Fax: 0651/9980517
E-Mail: steininfo@t-online.de
Internet: www.steininfo.de



**STEINZENTRUM
WUNSIEDEL**

Tannenreuth 1
95632 Wunsiedel
Tel +499232 2187
Fax +499232 700432

Marktrechwitz Straße 60
D95632 Wunsiedel
Telefon +499232 1038
Fax +499232 8325

Marktrechwitz Straße 60
D95632 Wunsiedel
Telefon +499232 1038
Fax +499232 8325

STAATLICHE FACHSCHULE FÜR STEINTECHNIK
Zweijährige Technikerschule
Vorbereitung auf die Meisterprüfung
Schulgeldfrei, förderungsfähig

**EUROPÄISCHES FORTBILDUNGSZENTRUM
FÜR DAS STEINMETZ- UND
STEINBILDHAUERHANDWERK**
Überbetriebliche Lehrlingsausbildung
Geprüfter Restaurator im Handwerk
Steinmetz und Steinbildhauer in der Denkmalpflege

DEUTSCHES NATURSTEINARCHIV
Weltgrößte Sammlung aktueller und
historischer Naturwerksteine
Beratung - Dokumentation - Lehre

WWW steinfachschule-wunsiedel.de
efbz.de
deutsches-natursteinarchiv.de

Alte Meister

Machen Sie Ihren Meister an
einem traditionsreichen Ort:
ASCHAFFENBURG

Neue Meister


- Klassische Steinbearbeitungstechniken
- Entwurf, Freihandzeichnen, Modellieren, Schrift, Techn. Zeichnen
- Aufmaß, Baukonstruktion, Statik, CAD, Werkstoffkunde, Baustilkunde
- Marketing, Präsentationstechniken
- VOB, Kalkulation
- Kein Schulgeld

STÄDTISCHE FACHSCHULE ASCHAFFENBURG

Meisterschule für
Steinmetzen und Steinbildhauer



Schloßgasse 27 Tel. 0 60 21/36 21 65
63739 Aschaffenburg Fax 0 60 21/45 93 85
E-mail: steinmetzschule@aschaffenburg.de
Internet: www.steinmetzschule-aschaffenburg.de



**Berufsbegleitender
Meistervorbereitungslehrgang**
Jetzt auch E-Learning auf www.steinmetzzentrum.de!

Am 11. Januar 2010 beginnt ein Vorbereitungslehrgang auf den fachlichen Teil II der Meisterprüfung.

Lehrgangsform: Sommer/Herbst: 1mal pro Monat von Donnerstag bis Samstag; **Winter/Frühjahr:** 1mal pro Monat in Wochenblöcken von Montag bis Samstag.

Lehrgangsende: 14. Mai 2011

Der Lehrgang ist nach dem Meister-Bafög förderungsfähig. Weitere Informationen und Termine:

Steinmetzzentrum
Dr.-Heinrich-Gremmels-Str. 15, 38154 Königslutter
Tel. 0 53 53/95 15-13 (Fr. Meyer), Fax 0 53 53/95 15-20
www.steinmetzzentrum.de, info@steinmetzzentrum.de

Steinmetzschule Königslutter

Ausbildung zum/zur
Staatlich geprüften Techniker/in – 2-jährig
Vorbereitung auf die Meisterprüfung (I – IV)
• Kostenlose Ausbildung



Bau – Gesteinskunde – CAD – Restaurierung – Gestaltung – BWL – Recht
Schmidt-Reindahl-Str. 1, 38154 Königslutter, Fon 0 53 53/38 55, Fax 0 53 53/34 45
www.steinmetzschule.com eMail: steinmetzschule@t-online.de

stein formen!

MEISTERSCHULEN · STEIN
einjährige Meisterschule · zweijährige Fachschule für Steingestaltung
www.FWG-treiburg.de



Landeshauptstadt
München

Städtische Fachschule für Steintechnik München,
Meisterschule für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk

2-jährige FS mit Abschluss: staatlich geprüfte/r Steintechniker/in
Meisterprüfung in allen Teilen, Schwerpunkt Technik und Gestaltung

Nähere Informationen unter www.fsstein.musin.de oder unter
Tel: 089-233 32778, Fax: 32778, Mail: sekretariat@bhw-khw.musin.de



- MEISTERVORBEREITUNG
- RESTAURATORAUSBILDUNG
- SEMINARE

Lehrgangsprogramme bitte anfordern:
Bildungszentrum für das Steinmetz- und Bildhauerhandwerk
Dr.-Heinrich-Gremmels-Straße 15 · 38154 Königslutter am Elm
Telefon (05353) 9515-0, Telefax (05353) 9515-20
Internet-Adresse: steinmetzzentrum.de
E-Mail: info@steinmetz-zentrum.de

Werksteine
Bodenbeläge
Treppen
Fassaden
Rohplatten
Grabmale
Massivstücke
auch profiliert

... aus Flossenbürger Granit ...
und verschiedene in- und ausländische Materialien
Steinbrüche • Sägerei • Schleiferei
ARGE Natursteinwerke Gonsior GmbH & Co. KG
92696 Flossenbürg-Altenhammer • Tel. (09603) 1091 • Telefax (09603) 2575
e-mail: info@natursteinwerke.de – Internet: <http://www.natursteinwerke.de>

Rutsch Probleme selber lösen ...
Tel. 041 01 - 31061 www.supergrip.de

SUPERGRIP
ANTI-RUTSCH-BEHANDLUNG

